

Privater Masterstudiengang Handchirurgie





Privater Masterstudiengang Handchirurgie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-handchirurgie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 32

06

Methodik

Seite 44

07

Qualifizierung

Seite 52

01 Präsentation

Der Einsatz von Robotik und 3D-Technologie bei der präoperativen Planung von Handverletzungen, die komplexe Eingriffe erfordern, gewinnt zunehmend an Bedeutung. Diese Fortschritte werden ohne Zweifel die Verfahren und Techniken, die bei den verschiedenen bestehenden Pathologien eingesetzt werden, verändern. Aus diesem Grund hat TECH diese Fortbildung entwickelt, die Fachleuten ein umfassendes Update zu den wichtigsten Fortschritten in diesem Bereich sowie zur Behandlung von Frakturen und Gelenkverrenkungen, Nervenverletzungen oder Morbus Dupuytren, Gefäßerkrankungen und Tumoren bietet. Und das alles in einem 100%igen Online-Unterrichtsformat mit flexiblem Zugang zu den fortschrittlichsten Lehrplänen der akademischen Szene, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche.





Es handelt sich um das umfassendste Programm für klinisches Wissen in der Handchirurgie. Aktualisieren Sie sich mit den besten Spezialisten für obere Gliedmaßen"

Die Zahl der Patienten, bei denen ein chirurgischer Eingriff erforderlich ist, liegt bei über 50%, was die Bedeutung dieser Subspezialität im Gesundheitswesen verdeutlicht. Hinzu kommt die ständige Verbesserung der Technologie durch die Einbeziehung von Robotik, künstlicher Intelligenz oder 3D, die für die Planung der komplexesten Operationen eingesetzt werden.

In diesem Sinne befindet sich der Chirurg in einem Moment des Wandels und der Relevanz seiner Leistung, um den Patienten wirksame Behandlungen anzubieten und chronische Folgeerscheinungen zu vermeiden. Ein Bereich, der von Spezialisten verlangt, dass sie auf ihrem Gebiet auf dem Laufenden bleiben. Um diese Aktualisierung zu fördern, hat TECH dieses 12-monatige Programm für Handchirurgie konzipiert, das von einem umfangreichen Lehrkörper von Experten auf diesem Gebiet entwickelt wurde.

Es handelt sich um ein Programm, das sich dadurch auszeichnet, dass es Studenten mit Hilfe von qualitativ hochwertigem Lehrmaterial fundierte Informationen vermittelt, die auf den neuesten medizinischen Erkenntnissen basieren. Auf diese Weise lernen Studenten die wichtigsten Fortschritte auf dynamische und agile Weise durch Videozusammenfassungen zu jedem Thema, Videos im Detail, ergänzende Lektüre und Simulationen von Fallstudien kennen.

Von der konservativen Behandlung von Frakturen und Gelenkverrenkungen der Finger und des Handgelenks über die Behandlung von Sehnen-, Nerven- und Plexus brachialis-Verletzungen bis hin zu den modernsten technischen Fortschritten werden in diesem Programm alle Aspekte behandelt. Eine akademische Option, die auch spezifische Module über Morbus Dupuytren, Tumoren und Gefäßerkrankungen oder eine vertiefte Untersuchung der pädiatrischen oberen Extremität umfasst.

Zweifellos ist es eine ideale Gelegenheit, ein hochwertiges, flexibles Programm zu absolvieren, das jederzeit und von überall aus bequem durchgeführt werden kann. Die Studenten benötigen lediglich ein digitales Gerät mit Internetanschluss, um die auf der virtuellen Plattform angebotenen Inhalte zu jeder Tageszeit abrufen zu können. Ein Studiengang, der sich sowohl an die tatsächlichen Bedürfnisse der Gesundheitsfachkräfte als auch an ihre anspruchsvollsten beruflichen Tätigkeiten anpasst.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Handchirurgie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Chirurgie der oberen Extremitäten, orthopädische Chirurgie und Traumatologie vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Ein Universitätsprogramm, das sich mit der immer weiter verbreiteten ultraschallgestützten Chirurgie befasst"

“

Vertiefen Sie die spezifischen Handgelenks- und Handverletzungen bei bestimmten Arbeiten und körperlichen Aktivitäten, wie z. B. beim Klettern”

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten von führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Ein Abschluss, der auf Ihre berufliche Agenda und Ihre anspruchsvollsten Aufgaben abgestimmt ist.

Informieren Sie sich über die großen Auswirkungen von Robotik und 3D-Druck in der Handchirurgie.



02 Ziele

Dieser Universitätsabschluss bietet Chirurgen ein umfassendes aktuelles Wissen über die verschiedenen Pathologien der Hand, ihre Folgeerscheinungen und die wirksamsten derzeit verfügbaren Behandlungen. Ein akademisches Programm, das dank der innovativen pädagogischen Instrumente von TECH und eines ausgezeichneten Teams von Fachleuten, die sich diesem Bereich verschrieben haben und über kontinuierliche klinische Erfahrung in national und international renommierten Krankenhäusern verfügen, eine Aktualisierung ermöglicht. Eine einzigartige Gelegenheit, die nur diese Institution, die größte digitale Universität der Welt, bieten kann.





“

In nur 12 Monaten sind Sie in der Planung der modernsten Behandlungen in der Handchirurgie auf dem neuesten Stand"



Allgemeine Ziele

- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über die verschiedenen medizinischen und grundlegenden Fachgebiete der Handpathologie
- ♦ Bestimmen der Arten der Wundheilung, Nähte und Hauttransplantationen, um die Behandlung weniger komplexer Wunden zu spezifizieren und diese auf komplexe Wundbehandlung auszuweiten
- ♦ Analysieren der grundlegenden Anatomie des Handgelenks und der Hand, um einen Ausgangspunkt für die Erkennung von Verletzungen zu haben, die nach Traumata oder Verletzungen jeglicher Art auftreten können
- ♦ Strukturieren der knöchernen und ligamentären Anatomie der Mittelhandknochen und Phalangen der Hand
- ♦ Analysieren verschiedener chirurgischer Ansätze an der Hand
- ♦ Zusammenstellen aktueller arthroskopischer Behandlungsmethoden
- ♦ Festlegen allgemeiner Kriterien für die Anatomie und Pathophysiologie der Arthrose in den verschiedenen Gelenken des Handgelenks und der Hand
- ♦ Detailliertes Analysieren der Anatomie der Beuge- und Strecksehnen der Hand sowie ihrer Vaskularisierung und der Biologie der Sehnenheilung
- ♦ Standardisieren der Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet der peripheren Nervenpathologie der oberen Gliedmaßen und des Plexus brachialis
- ♦ Aktualisieren der diagnostischen und therapeutischen Kenntnisse auf der Grundlage der grundlegenden Prinzipien von Nervenverletzungen und Verletzungen des Plexus brachialis
- ♦ Anleiten zu den verschiedenen therapeutischen Optionen (konservativ und chirurgisch) sowie zum richtigen Zeitpunkt für deren Durchführung
- ♦ Untersuchen der verschiedenen chirurgischen Techniken, die bei der Behandlung der verschiedenen Pathologien der oberen Gliedmaßen bei Kindern eingesetzt werden
- ♦ Vertiefen der anatomischen und pathophysiologischen Kenntnisse über Morbus Dupuytren durch körperliche Untersuchung und genaue Anwendung der Klassifikation der Krankheit, um den richtigen Zeitpunkt für eine chirurgische Behandlung zu bestimmen
- ♦ Analysieren der verfügbaren chirurgischen Techniken bei primärem und rezidivierendem Morbus Dupuytren und der Folgeerscheinungen früherer Behandlungen
- ♦ Aufzeigen der Vorteile des Ultraschalls für die tägliche Praxis in der Traumatologie
- ♦ Untersuchen von Handgelenksverletzungen am Arbeitsplatz
- ♦ Entwickeln der neuesten technologischen Fortschritte in der Handchirurgie



Spezifische Ziele

Modul 1. Grundlagenwissenschaften für die Chirurgie der Hand und der oberen Extremität. Methodik. Rehabilitation

- ♦ Chronologisches Einordnen des aktuellen Standes der Handchirurgie nach einem historischen Überblick
- ♦ Analysieren der physiologischen Grundlagen für die Untersuchung der Handpathologie
- ♦ Definieren der bildgebenden Verfahren, die für die Untersuchung der Pathologie der Hand zur Verfügung stehen, Entwickeln der einzelnen Verfahren und Spezifizieren ihrer Indikation
- ♦ Untersuchen der Anästhesietechniken bei Handoperationen
- ♦ Vertiefen der Vor- und Nachteile sowie der Risiken jeder dieser Methoden und Verstehen der Indikationen für die eine oder andere Methode
- ♦ Vertiefen der orthopädischen und rehabilitativen Behandlung von pathologischen Prozessen der Hand sowie der nichtchirurgischen Behandlungen und ihrer Bedeutung in der postoperativen Phase
- ♦ Erarbeiten der Konzepte der handchirurgischen Forschung, wobei die verschiedenen Arten von klinischen Studien und die Ebenen der wissenschaftlichen Evidenz analysiert werden

Modul 2. Hand: Haut, Weichteile und Infektionen

- ♦ Untersuchen der Arten von Handwunden, deren Wundheilung und der Arten von Nähten
- ♦ Vertiefen der Kenntnisse über Hauttransplantationen
- ♦ Analysieren des Einsatzes der Mikrochirurgie zur Hautabdeckung an der Hand sowie zur Reimplantation
- ♦ Analysieren von Infektionen der Hand, Zellulitis, Tenosynovitis, Arthritis und Osteomyelitis
- ♦ Festlegen einer detaillierten Behandlung der verbrannten Hand und ihrer Folgeerscheinungen

Modul 3. Frakturen und Luxationen von Handgelenk-Hand. Konservative und chirurgische Behandlung. Folgen

- ♦ Vertiefen der Arten von distalen Radius- und Ulnafrakturen sowie Festlegen eines spezifischen Diagnoseverfahrens und Behandlungsprotokolls für jede Verletzung
- ♦ Entwickeln von Kriterien für die distale Instabilität von Radius und Ulna, um eine korrekte Diagnose- und Behandlungsmethode zu entwickeln
- ♦ Analysieren der Anatomie und der Vaskularisierung des Kahnbeins sowie Bewerten von Frakturmustern und deren Einfluss auf die Entwicklung der Fraktur
- ♦ Identifizieren der verschiedenen Kahnbeinfrakturen, die die möglichen Komplikationen bestimmen, die auftreten können
- ♦ Darstellen der Komplikationen, die mit der Nichtbehandlung von Frakturen des distalen Radius, des Kahnbeins oder der Handwurzelverrenkungen verbunden sind, sowie deren Diagnose und endgültige Behandlung

Modul 4. Frakturen und Luxationen der Finger. Konservative und chirurgische Behandlung. Folgen. Arthroskopie des Handgelenks

- ♦ Strukturieren der Verletzungsmechanismen und Arten von Phalangen- und Mittelhandknochenfrakturen
- ♦ Aufzeigen von periungualen Läsionen und ihrer wirksamsten Behandlung je nach Art der Beteiligung
- ♦ Klassifizieren der spezifischen Bandverletzungen an den Fingern und deren spezifischere Behandlung
- ♦ Untersuchen der am häufigsten verwendeten arthroskopischen Portale
- ♦ Einrichten eines arthroskopischen Beurteilungspfads zur Diagnose möglicher Verletzungen

Modul 5. Entzündliche Arthritis und degenerative Arthrose des Handgelenks und der Hand. Konservative und chirurgische Behandlung. Beweise

- ♦ Definieren der grundlegenden Differentialdiagnose von Hand- und Handgelenksarthropathien
- ♦ Erwerben eines globalen Überblicks über entzündliche Arthropathien, um die Unterschiede zwischen ihnen zu erkennen und so die beste Behandlung für jede von ihnen zu bestimmen
- ♦ Analysieren der Rhizarthrose, ihrer Diagnose und Einstufung des Schweregrads sowie Entwicklung verschiedener konservativer oder chirurgischer Behandlungsstrategien
- ♦ Identifizieren der Arthrose der proximalen und distalen Interphalangealgelenke, der Karpometakarpalgelenke (mit Ausnahme des Daumens, der an anderer Stelle erwähnt wird) und der Scapho-Trapezio-Trapezoidal-Gelenks (STT)
- ♦ Entwickeln der bekannten chirurgischen Techniken und Beherrschuen ihrer Indikationen und technischen Details
- ♦ Darstellen der degenerativen Pathologie des dreieckigen Faserknorpels als wichtiger Auslöser von Handgelenkbeschwerden
- ♦ Spezifizieren der Pathophysiologie der Kienböck-Krankheit, des Goldstandards für die Diagnose und die Einstufung des Schweregrads der Krankheit, um so die beste Behandlung wählen zu können

Modul 6. Sehnenverletzungen an der Hand

- ♦ Detailliertes Untersuchen der Anatomie und Vaskularisierung der Beuge- und Strecksehnen und Analysieren ihrer Biomechanik
- ♦ Eingehendes Untersuchen der Diagnose und Prognose der Beugesynovitis der Finger und ihrer Komplikationen
- ♦ Beurteilen der Tenosynovitis der Extensoren von der Erstdiagnose bis zur konservativen und chirurgischen Behandlung

- ♦ Prüfen der verschiedenen Techniken der Sehnennähte in verschiedenen Beugesehnenbereichen sowie der Arten der postoperativen Ruhigstellung und der Einleitung der rehabilitativen Behandlung
- ♦ Ermitteln der Risszonen der Strecksehne und ihres optimalen Behandlungs- und Rehabilitationsprotokolls
- ♦ Vertiefen der Komplikationen bei Strecksehennähten und deren Behandlung
- ♦ Analysieren von Fehlern in der Beugesehnennaht und deren Behandlung

Modul 7. Verletzungen der Nerven und des Plexus brachialis

- ♦ Entwickeln der Embryologie und Anatomie des Plexus brachialis und der distalen Verzweigungen zu den peripheren Nerven der oberen Gliedmaßen
- ♦ Feststellen der Ätiologie und Pathophysiologie von Kompressionssyndromen des Ulnar-, Median- und Radialnervs
- ♦ Identifizieren anderer Druckfaktoren im Handgelenk und in der Hand oder anderer Pathologien, wie z. B. das Thoracic-outlet-Syndrom
- ♦ Untersuchen der Grundsätze, Indikationen und chirurgischen Empfehlungen für Nervenreparatur- und Übertragungstechniken
- ♦ Aufzeigen der palliativen Sehnenchirurgie als valide Behandlungsoption für periphere Nervenlähmungen nach Versagen anderer Techniken zur Rettung von Nerven
- ♦ Erwerben der grundlegenden Kenntnisse über die Strategie und das Management der Pathologie des Plexus brachialis
- ♦ Definieren von Läsionen des zentralen Nervensystems, Analysieren der Anzeichen und Symptome von Spastizität und Entwickeln chirurgischer Strategien für Tetraplegie

Modul 8. Pädiatrische obere Extremität

- ♦ Erforschen des Ursprungs und der Embryologie der verschiedenen angeborenen Fehlbildungen
- ♦ Identifizieren der verschiedenen angeborenen Fehlbildungen, wobei für jede Pathologie deren Ätiopathogenese, klinische Untersuchung, ergänzende Studien, Klassifizierungen und Behandlungen untersucht werden
- ♦ Bewerten der verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten von Tumoren an der Kinderhand, einschließlich Resektion, Amputation und Rekonstruktion bei der chirurgischen Behandlung
- ♦ Beurteilen und Analysieren der Behandlungsmöglichkeiten für geburtshilfliche Brachialparese, einschließlich konservativer und chirurgischer Behandlung

Modul 9. Morbus Dupuytren, Tumoren und Gefäßerkrankungen

- ♦ Vertiefen der chirurgisch-anatomischen Kenntnisse über die Palmarfaszie
- ♦ Vertiefen der physiopathologischen Stadien von Morbus Dupuytren und der klinischen Klassifikation der Krankheit
- ♦ Untersuchen der verschiedenen Techniken zur Behandlung von Morbus Dupuytren, sowohl mit Kollagenase (in Europa nicht erhältlich) als auch mit selektiver regionaler Fasziektomie
- ♦ Bewerten der chirurgischen Inzisionen für die Primäroperation sowie der Komplikationen und Folgeerscheinungen bei Morbus Dupuytren
- ♦ Erarbeiten der vaskulären Pathologie der Hand, sowohl von Tumoren als auch von Fehlbildungen, sowie des Raynaud-Syndroms und des Hypothenar-Hammer-Syndroms
- ♦ Analysieren von Weichteil- und Knochentumoren an der Hand und Festlegen der besten Diagnosetechniken
- ♦ Vertiefen der chirurgischen Behandlungstechniken für die häufigsten Tumoren unter Berücksichtigung ihrer Rezidivprognose

Modul 10. Fortschritte in der Handchirurgie. Andere Verletzungen

- ♦ Anleiten zur schrittweisen Durchführung der ultraschallgeführten Diagnose und Behandlung von Hand- und Handgelenksverletzungen
- ♦ Bewerten der Leitlinien zur Prävention und Behandlung von Handverletzungen für Kletterer und Musiker
- ♦ Identifizieren von Patienten, die besonders anfällig für berufsbedingte Handverletzungen sind
- ♦ Erstellen eines Behandlungsprotokolls für Komplexes Regionales Schmerzsyndrom (CRPS)



Sie werden die wissenschaftlichen Belege für die Wahl von konservativen oder chirurgischen Behandlungen bei entzündlicher Arthritis kennen lernen"

03

Kompetenzen

Fachleute, die diesen Studiengang belegen, können während der 1.500 Unterrichtsstunden ihre Fähigkeiten in der Diagnose und chirurgischen Behandlung der wichtigsten Pathologien der Hand verbessern. Auf diese Weise werden sie in der Lage sein, die neuesten technologischen Fortschritte und die präzisesten Techniken sowohl bei erwachsenen als auch bei pädiatrischen Patienten in ihrer klinischen Praxis anzuwenden. Zu diesem Zweck verfügen sie über hochwertige Multimedia-Ressourcen und 100 Fallstudien, die eine nützliche theoretische und praktische Vision bieten.





“

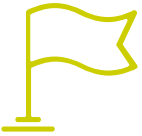
Verbessern Sie Ihre Fähigkeiten, unbeabsichtigte Folgen von Beuge- und Strecksehnenrissen zu erkennen“



Allgemeine Kompetenzen

- Untersuchen der Grundlagen der Mikrochirurgie in der Handchirurgie und der gestielten und freien Lappenplastik, die bei der Handrekonstruktion erforderlich sind
- Analysieren der Wiederanbringung von Fingern und der Hautbedeckung der Fingerkuppen
- Identifizieren von Handinfektionen und deren medizinische und chirurgische Behandlung mit Festlegung von Behandlungszeiten
- Entwickeln der Behandlung von Paravasat-Verletzungen und Hochdruckinjektionen an der Hand
- Ermitteln der möglichen Komplikationen von Handwurzel- und Handgelenksfrakturen und -luxationen, die konservativ oder chirurgisch behandelt werden, um ein wirksames Behandlungsprotokoll zu erstellen
- Beurteilen der Biomechanik der Handwurzel, um Verletzungen nach Frakturen oder Luxationen innerhalb der ersten oder zweiten Handwurzelreihe zu erkennen
- Entwickeln der stenosierenden Tenosynovitis, indem die Diagnosen und Behandlungen der De-Quervain-Krankheit, des Kreuzbandsyndroms und der Beugesynovitis der Finger in erster Linie festgelegt werden
- Klinisches Beurteilen der wichtigsten angeborenen Fehlbildungen der oberen Gliedmaßen sowie der Zusammenhänge mit anderen Pathologien
- Bewerten der häufigsten Handverletzungen bei verschiedenen Freizeitbeschäftigungen





Spezifische Kompetenzen

- Vorschlagen der Behandlung komplexer Wunden
- Entwickeln gestielter und freier Lappen bei komplexen Wundabdeckungen
- Beurteilen von Verletzungen, die durch Hochdruckinjektionen und Paravasate verursacht wurden
- Festlegen der wirksamsten Methoden zur Diagnose und Behandlung von Handgelenk- und Handverletzungen
- Festlegen der Kriterien für die Instabilität einer Karpal-Verschiebungsfraktur
- Definieren der klinischen und radiologischen Diagnosemethoden für Mittelhand- und Zehenknochenfrakturen
- Entwickeln von Behandlungsmethoden für Konsolidierungsdefekte
- Richtiges Untersuchen eines instabilen Fingers Identifizieren möglicher Bänderverletzungen
- Durchführen spezifischer körperlicher Untersuchungen und bildgebender Tests zur Diagnose degenerativer Veränderungen und deren Schweregrad
- Anwenden der verschiedenen möglichen Operationstechniken bei entzündlicher Arthritis und degenerativer Arthrose des Handgelenks und der Hand
- Durchführen von Rehabilitationsprotokollen für akute Streck- und Beugesehnenverletzungen an der Hand
- Bewerten der Folgen von Beuge- und Strecksehnenrissen nach unbemerkter oder unbefriedigender operativer oder rehabilitativer Behandlung
- Durchführen der Erstversorgung verschiedener angeborener Fehlbildungen und anderer Pathologien der oberen Extremitäten bei Patienten im Wachstum
- Behandeln der häufigsten gutartigen und bösartigen Tumoren der oberen Extremitäten bei Kindern
- Entwickeln der Diagnose und der chirurgischen Behandlung von Gefäßkrankungen der Hand mit Hilfe der interventionellen und konservativen Radiologie
- Beurteilen von gut- und bösartigen Tumoren der Hand sowie von Weichteil- und Knochentumoren und Festlegung ihrer chirurgischen Behandlung
- Vorschlagen einer chirurgischen Behandlung und Rehabilitationsprotokoll nach Handgelenk-Arthroplastik



Verbessern Sie Ihre Kenntnisse über die Behandlung von Morbus Dupuytren und den Zeitpunkt der chirurgischen Behandlung"

04

Kursleitung

Um ein echtes Update auf dem Gebiet der Handchirurgie zu bieten, hat TECH ein hervorragendes Lehrteam aus Fachärzten für orthopädische Chirurgie und Traumatologie zusammengestellt. Ein großer Lehrkörper mit erstklassiger klinischer und Forschungserfahrung. Dank dieses Hintergrunds wird den Studenten der Zugang zu einem Qualitätsprogramm mit den umfassendsten und aktuellsten Informationen in diesem Teilgebiet garantiert.





“

*Holen Sie sich das beste Update zu
handchirurgischen Verfahren von echten
Spezialisten auf diesem Gebiet"*

Internationaler Gastdirektor

Dr. David A. Kulber ist eine international anerkannte Persönlichkeit auf dem Gebiet der plastischen und Handchirurgie. Er blickt auf eine bemerkenswerte Karriere als langjähriges Mitglied der Cedars-Sinai Medical Group zurück, und seine Praxis umfasst ein breites Spektrum an plastischen, rekonstruktiven, kosmetischen und handchirurgischen Eingriffen. Er war Direktor für die Chirurgie der Hände und oberen Extremitäten und Direktor des Zentrums für plastische Chirurgie, beide am Cedars-Sinai Medical Center in Kalifornien, USA.

Sein Beitrag auf dem Gebiet der Medizin ist national und international anerkannt, und er hat fast 50 wissenschaftliche Studien veröffentlicht, die er vor weltweit anerkannten medizinischen Organisationen vorgestellt hat. Darüber hinaus ist er bekannt für seine Pionierarbeit auf dem Gebiet der Knochen- und Weichgeweberegeneration mit Hilfe von Stammzellen, für innovative chirurgische Techniken zur Behandlung von Handarthritiden und für Fortschritte bei der Brustrekonstruktion. Darüber hinaus hat er zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien erhalten, darunter den renommierten Gasper-Anastasi-Preis der Amerikanischen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie und den Paul-Rubenstein-Preis für herausragende Leistungen in der Forschung.

Neben seiner klinischen und akademischen Laufbahn hat Dr. David A. Kulber durch die Mitgründung der Organisation Ohana One ein starkes Engagement für die Philanthropie gezeigt. Im Rahmen dieser Initiative unternahm er medizinische Missionen nach Afrika, wo er das Leben von Kindern verbesserte, die sonst keinen Zugang zu spezialisierter medizinischer Versorgung hätten, und bildete einheimische Chirurgen aus, damit sie den hohen Pflegestandard des Cedars-Sinai übernehmen konnten.

Er verfügt über einen tadellosen akademischen Hintergrund: Sein Studium an der Universität von Kalifornien schloss er mit Auszeichnung ab und absolvierte seine medizinische Ausbildung an der University of Health Sciences University/Chicago Medical School, gefolgt von prestigeträchtigen Fortbildungen und Stipendien am Cedars-Sinai, New York Hospital-Cornell Medical Center und Memorial Sloan Kettering Cancer Center.



Dr. Kulber, David A.

- Direktor für die Chirurgie der Hände und oberen Extremitäten am Cedars-Sinai Medical Center, Kalifornien, USA
 - Direktor des Zentrums für plastische und wiederherstellende Chirurgie am Cedars-Sinai Medical Center
 - Direktor des Exzellenzzentrums für plastische Chirurgie am Cedars-Sinai Medical Center
 - Medizinischer Direktor der Klinik für Handrehabilitation und Beschäftigungstherapie am Cedars-Sinai Medical Center
 - Stellvertretender Vorsitzender des medizinischen Beirats der Stiftung für muskuloskelettale Transplantation
 - Mitgründer von Ohana One
 - Facharztausbildung in der Allgemein Chirurgie am Cedars-Sinai Medical Center
 - Promotion in Medizin an der University of Health Sciences/Chicago Medical School
 - Hochschulabschluss in Europäischer und Medizinischer Geschichte an der Universität von Kalifornien
- Mitglied von: Amerikanische Gesellschaft für Handchirurgie (American Society of Surgery of the Hand), Amerikanische Gesellschaft der plastischen Chirurgen (American Board of Plastic Surgery), Stiftung für muskuloskelettales Gewebe (Musculoskeletal Tissue Foundation), Grossman-Burn-Stiftung, Amerikanische Ärztevereinigung (American Medical Association), Amerikanische Gesellschaft der plastischen und rekonstruktiven Chirurgen (American Society of Plastic and Reconstruction Surgeons), Gesellschaft für plastische Chirurgie von Los Angeles (Los Angeles Plastic Surgery Society)



Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können

Leitung



Dr. Ríos García, Beatriz

- ♦ Fachärztin für orthopädische Chirurgie und Traumatologie in der Einheit für Hand- und Mikrochirurgie am Monographischen Krankenhaus für orthopädische Chirurgie und Traumatologie ASEPEYO
- ♦ Fachärztin für orthopädische Chirurgie und Traumatologie (Team Dr. Rayo y Amaya) am Krankenhaus San Francisco de Asís
- ♦ Tutorin für Assistenzärzte im ASEPEYO-Krankenhaus
- ♦ Fachärztin für Handchirurgie (Team Dr. de Haro) im Krankenhaus San Rafael
- ♦ Dozentin für Kurse im Bereich Verletzungen von Knie, Schulter, Osteosynthese, Bewegungsapparat und Ultraschall
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie, Spanische Gesellschaft für Arbeitstraumatologie und Spanische Gesellschaft für Handchirurgie und Mikrochirurgie



Dr. Valdazo Rojo, María

- ♦ Abteilung für Traumatologie und orthopädische Chirurgie am Universitätskrankenhaus San Francisco de Asís
- ♦ Bereichsfachärztin für Traumatologie und orthopädische Chirurgie im Krankenhaus Stiftung Jiménez Díaz
- ♦ Bereichsfachärztin für Traumatologie und orthopädische Chirurgie am Universitätskrankenhaus von Albacete
- ♦ Dozentin für Medizin an der Universität Alfonso X el Sabio, Madrid
- ♦ Dozentin für Medizin an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Dozentin für Medizin an der Universität von Albacete
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss an der Autonomen Universität von Madrid

Professoren

Dr. Gil Álvarez, Juan José

- ♦ Leiter der Einheit für Chirurgie der oberen Gliedmaßen und peripheren Nerven am Universitätskrankenhaus Virgen del Rocío
- ♦ Koordinator des CSUR für Brachialplexus-Chirurgie am Universitätskrankenhaus Virgen del Rocío
- ♦ Dozent an der Fakultät für Chirurgie der Universität von Sevilla von 2018 bis heute
- ♦ Dozent für Masterstudiengänge an der Internationalen Universität von Andalusien
- ♦ Dozent für Masterstudiengänge an der Universität von Sevilla
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Extremadura
- ♦ Facharzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie am Universitätskrankenhaus Virgen del Rocío
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Sevilla
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Biomedizinische Forschung an der Universität von Sevilla
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Gesundheitsmanagement von der UNIDAM

Dr. Sánchez García, Alberto

- ♦ Facharzt für plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie am Polytechnischen Universitätskrankenhaus La Fe in Valencia
- ♦ Dozent für Kurse der Universität von Valencia und der Spanischen Anatomischen Gesellschaft
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Castilla La Mancha (UCLM), Fakultät Albacete
- ♦ Promotion Cum Laude in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Ästhetische Medizin und Chirurgie an der Europäischen Universität Miguel de Cervantes

Dr. Ibáñez Navarro, Adrián

- ♦ Arzt in der Einheit für orthopädische Chirurgie und Traumatologie im Krankenhaus Asepeyo
- ♦ Koordinator der „V Medical Caravan for Health & Sports Project“ des TATU-Projekts in Tansania
- ♦ Arzt zur Unterstützung bei COVID-19 im Universitätskrankenhaus La Paz
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Autonomen Universität von Madrid

Dr. García Priego, Alfonso Luis

- ♦ Facharzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie am Regionalkrankenhaus San Juan de la Cruz in Úbeda
- ♦ Autor und Koordinator des Buches „Traumatologie für Notärzte“
- ♦ Gebrauchsmuster/Patenterfinder (55%) des Gebrauchsmusters „Osteotomieschablone für die Operation des ersten Mittelfußknochens“, genehmigt vom Spanischen Patent- und Markenamt
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Cadiz
- ♦ Universitätsexperte in Angewandte Biostatistik in den Gesundheitswissenschaften an der UNED
- ♦ Mitglied des Lehr- und Forschungsausschusses des Krankenhauses San Juan de la Cruz

Dr. Pérez Prieto, Andrés

- ♦ Arzt in der Einheit für orthopädische Chirurgie und Traumatologie im Gesundheitskonsortium Maresme
- ♦ Autor klinischer Lehrveranstaltungen in der Abteilung für Orthopädie und Traumatologie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Santiago de Compostela
- ♦ Höhere Berufsausbildung in pathologischer Anatomie und Zytologie

Dr. Ortega Centol, Aritz

- ♦ Facharzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie in der Einheit für Hand, Handgelenk und periphere Nerven des Universitätskrankenhauses von Bellvitge
- ♦ Facharzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie in der Einheit für Brachialplexus und Mikrochirurgie im Krankenhaus Sant Joan de Déu in Esplugues de Llobregat
- ♦ Facharzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie in der Knieeinheit bei MC Mutual
- ♦ Facharzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie mit Tätigkeit in der Notaufnahme des Krankenhauses Germans Trias und Pujol in Badalona
- ♦ Dozent für den Kurs in Medizinische und Chirurgische Notfälle im Krankenhaus von Bellvitge
- ♦ Dozent für klinische Workshops des Kurses in Medizinische und Chirurgische Notfälle im Krankenhaus von Bellvitge
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Spezialist für Handchirurgie und periphere Nerven Chirurgie

Dr. Palmero Sánchez, Beatriz

- ♦ Fachärztin für plastische, kosmetische und rekonstruktive Chirurgie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Kantabrien

Dr. Rizea, Christian

- ♦ Klinische Neurophysiologie
- ♦ Tutor für Assistenzärzte am Universitätskrankenhauses La Paz von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense
- ♦ Fellow in der Cleveland Clinic

Dr. Gómez Lanz, Carlos Arcadio

- ♦ Facharzt für plastische, kosmetische und rekonstruktive Chirurgie im Krankenhaus von Burgos
- ♦ Mitglied des Reimplantationsteams des CSUR-Zentrums der HUBU für die Reimplantation katastrophaler Hände und oberer Gliedmaßen
- ♦ Mitglied der Abteilung für die Behandlung von Sarkomen im Krankenhaus von Burgos
- ♦ Mitglied der Abteilung für die Behandlung von Kopf- und Halstumoren und komplexer Pathologie des Krankenhauses von Burgos
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Weiterbildung in Ästhetischer Medizin und Chirurgie der Europäischen Universität Miguel de Cervantes

Dr. García Espert, Carmen

- ♦ Fachärztin in der Einheit für Hand, Handgelenk und periphere Nerven der Abteilung für orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Universitätskrankenhauses la Fe
- ♦ Leitung der Abteilung für orthopädische Chirurgie und Traumatologie im Krankenhaus von Manises
- ♦ Fachärztin für Traumatologie und orthopädische Chirurgie am Universitätskrankenhauses La Fe von Valencia
- ♦ „Innervue Surgery Training" im Southend Hospital (U.K.) mit Dr. Packer
- ♦ Promotion an der medizinischen Fakultät der Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Valencia
- ♦ Mitglied von: Wissenschaftlicher Ausschuss der Zeitschrift für Handchirurgie der Spanischen Gesellschaft für Handchirurgie

Dr. Álvarez Bautista, Cristina

- Oberärztin in der Abteilung für Handchirurgie und Mikrochirurgie des Krankenhauses ASEPEYO
- Dozentin im Rahmen des Nationalen Arthroskopieplans, der von der spanischen Arthroskopievereinigung organisiert wird
- Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität Alfonso X „el Sabio“
- Hochschulabschluss in Medizin an der Universität CEU San Pablo
- Masterstudiengang in Sozial- und Gesundheitswissenschaften

Dr. Arribas Agüera, Daniel

- Oberarzt für Traumatologie im Krankenhaus von Figueres
- Oberarzt für Traumatologie im Krankenhaus von Palamós
- Oberarzt für Traumatologie im Krankenhaus Dr. Josep Trueta
- Dozent für Assistenzärzte am Universitätskrankenhaus Dr. Josep Trueta in Girona
- Dozent für Kurse an der Universität von Girona
- Aufbaustudiengang in Management im Gesundheitswesen

Dr. Gallach Sanchís, David

- Bereichsfacharzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie in der Spezialversorgung von Albacete
- Facharzt in der Einheit für Handchirurgie
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Fakultät für Medizin und Zahnheilkunde von Valencia

Dr. Gutiérrez Medina, David

- Facharzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie am Klinischen Krankenhaus von Barcelona
- Oberarzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie im Krankenhaus von Figueres
- Dozent für Kurse an der medizinischen Fakultät der Universität von Barcelona
- Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Barcelona

Dr. Noriego Muñoz, Diana

- Fachärztin am Universitätskrankenhaus Dr. Josep Trueta
- Fachärztin am Krankenhaus Fundació Salut Empordà
- Fachärztin am Universitätskrankenhaus von Girona Dr. Josep Trueta
- Außerordentliche Professorin für Medizin an der medizinischen Fakultät der Universität von Girona
- Dozentin in Grundkursen über die Grundsätze der Frakturbehandlung bei AO Trauma
- Promotion in orthopädischer Chirurgie und Traumatologie an der Universität von Girona
- Hochschulabschluss in Medizin an der Autonomen Universität von Barcelona
- Aufbaustudiengang in Schulter- und Ellenbogenchirurgie an der UAB

Dr. Vallejo Aparicio, Eduardo

- Facharzt für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie am Universitätskrankenhaus von Burgos
- Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Rey Juan Carlos
- Masterstudiengang in klinischer Medizin von der UDIMA
- Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, Gesellschaft der Plastischen, Ästhetischen und Rekonstruktiven Chirurgen von Asturien, Kantabrien und Kastilien und León

Fr. Muñoz, Francisca

- Krankenschwester in der Primärversorgung
- Krankenschwester im Pflegezentrum Mutua ASEPEYO
- Krankenschwester auf der Intensivstation, in der Notaufnahme und im Operationssaal
- Dozentin an der ASEPEYO Corporate University
- Mitglied von: Beratungsausschuss für Krankenpflege, Spanische Gesellschaft für Arbeitstraumatologie

Dr. Nevado Sánchez, Endika

- ♦ Private Tätigkeit in der Handeinheit Burgos und in der Klinik De Propios Nevado für Traumatologie und Ästhetische und Rekonstruktive Plastische Chirurgie
- ♦ Koordinator für die Reimplantation von oberen Gliedmaßen über die nationale Transplantationsorganisation
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität des Baskenlandes
- ♦ Außerordentlicher Professor an der Universität von Burgos
- ♦ Facharzt für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie
- ♦ Spezialist für Handchirurgie
- ♦ Gerichtlicher Sachverständiger für die Bewertung von Personenschäden

Dr. Dávila Fernández, Fernando

- ♦ Koordinator der Abteilung für obere Gliedmaßen im Krankenhaus Bidasoa
- ♦ Facharzt in der Einheit für Hand, periphere Nerven und ultraschallgesteuerte Chirurgie bei Sendagrup Médicos Asociados
- ♦ Oberarzt in der Abteilung für orthopädische Chirurgie und Traumatologie der Pakea-Klinik von Mutualia
- ♦ Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der klinischen Studie: „A Multicenter, Open-label study of SI-6603 in Patients with Lumbar Disc Herniation (Phase III)“
- ♦ Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der klinischen Studie: „A phase 2b, randomized, double-blind, placebo-controlled, study to evaluate the safety and efficacy of staphylococcus aureus 4-antigen (sa4ag) vaccine in adults undergoing elective posterior instrumented lumbar spinal fusion procedures“
- ♦ Honorarprofessor an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Rey Juan Carlos
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Vara Patudo, Isabel

- ♦ Fachärztin für pädiatrische Traumatologie und Orthopädie am Zentrum Creciendo Madrid
- ♦ Oberärztin in der Abteilung für pädiatrische Traumatologie und Orthopädie am Universitätskinderkrankenhaus Niño Jesus
- ♦ Oberärztin der Abteilung für pädiatrische Traumatologie und Orthopädie im Krankenhaus HM Nens
- ♦ Oberärztin in der Abteilung für pädiatrische Traumatologie und Orthopädie im Krankenhaus Sant Joan de Déu
- ♦ Fachärztin für orthopädische Chirurgie und Traumatologie am Universitätskrankenhaus Príncipe de Asturias
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Alcalá
- ♦ Privater Masterstudiengang in Kinderorthopädie von der TECH Technologischen Universität
- ♦ Fortbildungsprogramm für pädiatrische orthopädische Chirurgie und Traumatologie der Spanischen Gesellschaft für Pädiatrische Orthopädie (SEOP)

Dr. González-Cuevas, Javier Fernández

- ♦ Facharzt für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie am Universitätskrankenhaus von Burgos
- ♦ Dozent für Traumakurse für Pflegekräfte in der pädiatrischen Notaufnahme und der plastischen Chirurgie
- ♦ Masterstudiengang in fortgeschrittener Pflege von Geschwüren der unteren Extremität
- ♦ Universitätsexperte in Chirurgische Anatomie der Hand
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Medizinische Fakultät der Universität von Oviedo
- ♦ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Rekonstruktive und Ästhetische Plastische Chirurgie, Spanische Gesellschaft für Senologie und Brustpathologie, Gesellschaft der Ästhetischen und Rekonstruktiven Plastischen Chirurgen von Asturien, Kantabrien und Kastilien und León, Internationale Gesellschaft für Ästhetische Plastische Chirurgie und Spanische Gesellschaft für Mikrochirurgie

Dr. Alfaro Micó, Joaquín

- ♦ Bereichsfacharzt am Allgemeinen Krankenhaus von Albacete in der Abteilung für Handchirurgie
- ♦ Bereichsfacharzt am Krankenhaus Quirón Salud Albacete
- ♦ Mitglied der Lehrkommission des Allgemeinen Krankenhauses von Albacete
- ♦ Masterstudiengang in klinischer und medizinischer Professionalität an der Universität von Alcalá
- ♦ Privater Masterstudiengang in Aktualisierung in Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie. Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Privater Masterstudiengang in Klinisches, Medizinisches und Gesundheitsmanagement. Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Masterstudiengang in Traumatologische Notfällen an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Privater Masterstudiengang in Handchirurgie an der Internationalen Universität von Andalusien
- ♦ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie (SECOT), Mitglied der Gesellschaft für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie von Castilla La Mancha (SCMCOT), Spanische Gesellschaft für Handchirurgie (SECMA)

Dr. Berta Compte, Laia

- ♦ Ärztin in der Abteilung für orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Universitätskrankenhauses von Girona Dr. Josep Trueta
- ♦ Dozentin für den Kurs über chirurgische Notfälle an der Akademie für medizinische Wissenschaften in Girona
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Barcelona

Dr. Felices Farias, José Manuel

- ♦ Oberarzt für Radiodiagnostik am Universitätskrankenhaus Virgen de la Arrixaca in Murcia
- ♦ Leiter der Assistenzärzte am Universitätskrankenhaus Virgen de la Arrixaca
- ♦ Außerordentlicher Dozent für Radiodiagnostik in den Studiengängen Medizin und Zahnmedizin an der Katholischen Universität San Antonio von Murcia
- ♦ Honorarprofessor der Abteilung für Dermatologie, Stomatologie, Radiologie und physikalische Medizin der medizinischen Fakultät der Universität von Murcia
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Murcia
- ♦ Masterstudiengang in Angewandte Klinische Anatomie an der Universität von Murcia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Murcia

Dr. Sánchez González, José

- ♦ Oberarzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie im Krankenhaus von Mataró
- ♦ Klinischer Leiter der Einheit für obere Extremitäten im Krankenhaus von Mataró
- ♦ Mitglied der Lehrkommission am Krankenhaus von Mataró
- ♦ Facharzt in der Einheit für Traumatologie und Sportmedizin in der Klinik GEMA in Mataró
- ♦ Facharzt in der Einheit für Traumapathologie und Schulterarthroplastik
- ♦ Behandlungsteam für Sporttraumatologie in der Klinik Creu Blanca
- ♦ Facharzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie
- ♦ Mitwirkender Dozent in der Lehreinheit des Krankenhauses von Mataró
- ♦ Mitglied von: Katalanische Gesellschaft für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie (SCCOT), Spanische Gesellschaft für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie (SECOT) und Kommission der Tutoren für Assistenzärzte der Katalanischen Gesellschaft für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie

Dr. Pérez-López, Laura M.

- ♦ Fachärztin in der Abteilung für orthopädische Chirurgie und Traumatologie im Entbindungs- und Kinderkrankenhaus Sant Joan de Déu, Barcelona
- ♦ Fachärztin für Kinderorthopädie und Traumatologie in der Klinik Diagonal MediFIATC
- ♦ Aufenthalt als orthopädische Chirurgin und Traumatologin im Hôpital des Enfants, Toulouse, Frankreich
- ♦ Aufenthalt als orthopädische Chirurgin und Traumatologin im Great Ormond Street Children's Hospital, London
- ♦ Aufenthalt als orthopädische Chirurgin und Traumatologin im Children's Hospital, Los Angeles
- ♦ Promotion *Cum Laude* an der Universität von Barcelona
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Barcelona
- ♦ SEOP-Stipendium für Fortbildung
- ♦ Mitglied von: SEOP, GEMAP der SECMA und COT-SCCOT

Dr. Mena Rosón, Araceli

- ♦ Fachärztin für orthopädische Chirurgie und Traumatologie
- ♦ Fachärztin für Traumatologie am Universitätskrankenhaus Príncipe de Asturias
- ♦ Autorin zahlreicher Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften
- ♦ Referentin bei Kongressen zu ihrem Fachgebiet

Dr. Sánchez López, Amalia

- ♦ Koordinatorin des Rehabilitationsdienstes des Krankenhauses San Francisco de Asís
- ♦ Rehabilitationsärztin im Krankenhaus Quirón in Talavera de la Reina
- ♦ Fachärztin für physikalische Medizin und Rehabilitation im Krankenhaus Stifting Jiménez Díaz
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Salamanca

Dr. Gimeno García-Andrade, María Dolores

- ♦ Fachärztin für Traumatologie und orthopädische Chirurgie am Klinischen Krankenhaus San Carlos in Madrid
- ♦ Medizinische Direktorin des Medizinischen Zentrum Procion-Hathayama
- ♦ Sprechstunde für Traumatologie und orthopädische Chirurgie bei Meditrafic
- ♦ Sprechstunde für Traumatologie und orthopädische Chirurgie im Medizinischen Zentrum Vaguada
- ♦ Sprechstunde für Traumatologie und orthopädische Chirurgie im Medizinischen Zentrum Procion-Hathayama
- ♦ Lehrtätigkeit und Praktika für Assistenzärzte und Studenten der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Dozentin im Klinischen Krankenhaus San Carlos
- ♦ Zusammenarbeit mit der NGO Stiftung Vicente Ferrer in Anantapur (Indien) im Rahmen des RDT-Projekts für die Behandlung von Behinderungen
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense

Dr. Rayo Navarro, María Jesús

- ♦ Oberärztin für orthopädische Chirurgie und Traumatologie am Krankenhaus Francisco de Asís
- ♦ Oberärztin für orthopädische Chirurgie und Traumatologie am Universitätskrankenhaus Príncipe de Asturias
- ♦ Ärztin am Univesitätskrankenhaus von Getafe
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid

Dr. Sierra García de Miguel, Paúl

- ♦ Oberarzt für Orthopädie im Krankenhaus ASEPEYO
- ♦ Facharzt am Handinstitut von Dr. González del Pino
- ♦ Spezialisierung auf die Chirurgie der Hand und der oberen Extremitäten am Universitätskrankenhaus von Navarra
- ♦ Spezialisierung auf Mikrochirurgie im Klinischen Krankenhaus San Carlos

Dr. Fernández de Carvalho, Marcos Antonio

- ♦ Facharzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie am Kinderkrankenhaus des CHUC
- ♦ Lehrkooperation in Orthopädie in der Orthopädie an der Fakultät für Medizin der Universität von Coimbra
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Fakultät für Medizin der Universität von Coimbra
- ♦ Aufbaustudiengang in Sportmedizin an der Fakultät für Medizin der Universität von Coimbra
- ♦ Masterstudiengang in Sportmedizin an der Fakultät für Medizin der Universität von Coimbra (2015)
- ♦ Spezifische Fortbildung in Orthopädie und Traumatologie am Universitätskrankenhaus von Coimbra (CHUC)
- ♦ Mitglied von: Portugiesische Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie, Portugiesische Gesellschaft für pädiatrische Orthopädie, Europäische Gesellschaft für pädiatrische Orthopädie (EPOS), EPOS-Studiengruppe für obere Gliedmaßen und Portugiesische Gesellschaft für Handchirurgie

Dr. Jiménez Fernández, María

- ♦ Fachärztin in der Abteilung für Traumatologie des Krankenhauses Costa del Sol
- ♦ Klinische Tutorin am Krankenhaus Costa del Sol, wo sie Studenten der medizinischen Fakultät in Málaga praktisch und klinisch unterrichtet
- ♦ Dozentin für Traumatologie
- ♦ Promotion in orthopädischer Chirurgie und Traumatologie an der Universität von Málaga
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Malaga
- ♦ Privater Masterstudiengang in Pathologie der Hüfte und des Beckens an der UNIA

Dr. Ortega Carnero, Álvaro

- ♦ Arzt
- ♦ Masterstudiengang in Integration von medizinischem Wissen und dessen Anwendung zur Lösung klinischer Probleme
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin

Dr. Font Bilbeny, Mercé

- ♦ Oberärztin für orthopädische Chirurgie und Traumatologie in der Abteilung für obere Extremitäten am Krankenhaus von Mataró
- ♦ Koordinatorin für Bewertungen in der Primärversorgung Kontinuität der Versorgung - Fachärztin für orthopädische Chirurgie und Traumatologie
- ♦ Fachärztin im Ärzteteam für orthopädische Chirurgie und Traumatologie des GEMA (Gabinete de Especialidades Médicas)
- ♦ Mitwirkende Dozentin in der Lehrinheit des Krankenhauses von Mataró
- ♦ Handlungsleitfaden und Protokolle für die Überweisung von der Primärversorgung an den orthopädischen und traumatologischen Dienst des Gesundheitskonsortiums Maresme
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Barcelona
- ♦ Mitglied der Einheit für obere Extremitäten der Abteilung für orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Krankenhauses von Mataró

Dr. Pérez Abad, Miguel

- ♦ Facharzt in der Handeinheit des Gesundheitskonsortium Maresme in Mataró
- ♦ Arzt am Institut Kaplan
- ♦ Facharzt in der Handeinheit des Krankenhauses San Joan de Deu in Manresa
- ♦ Tutor für Assistenzärzte im Krankenhaus San Joan de Deu in Manresa
- ♦ Mitautor des Buches „Dorsal capsulodesis for treatment of scapholunate injuries. Chapter 23 in: Operative techniques in Orthopaedic Surgery“
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Navarra
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Barcelona

Dr. Vanaclocha Saiz, María Nieves

- ◆ Oberärztin für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie am Polytechnischen Universitätskrankenhaus La Fe
- ◆ Chirurgieassistentin in der Herz- und Gefäßchirurgie am St. Josefs-Hospital Wiesbaden
- ◆ Kampagne zur Zusammenarbeit im Projekt für rekonstruktive Chirurgie bei der gemeinnützigen Vereinigung Viva Makeni in Sierra Leone
- ◆ Promotion Cum Laude
- ◆ Angewandter Masterstudiengang in Qualität im Gesundheitswesen an der Universität von Barcelona
- ◆ Masterstudiengang in Management und Organisation von Krankenhäusern und Gesundheitsdiensten an der Polytechnischen Universität von Valencia
- ◆ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (SECPRE) und Valencianische Gesellschaft für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (SCPREECV)

Dr. Fernández Noguera, Nuria

- ◆ Oberärztin für orthopädische Chirurgie und Traumatologie am Universitätskrankenhaus von Girona Dr. Josep Trueta
- ◆ Ärztin im Krankenhaus Salus Banyoles
- ◆ Ärztin im Krankenhaus Girona
- ◆ Ärztin im chirurgischen Krankenhaus Onyar in Girona
- ◆ Oberärztin für orthopädische Chirurgie und Traumatologie im Medizinischen Zentrum OSFIT
- ◆ Dozentin an der medizinischen Fakultät der Universität von Girona
- ◆ Fachärztin für orthopädische Chirurgie und Traumatologie am Universitätskrankenhaus von Girona Dr. Josep Trueta
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Autonomen Universität von Barcelona
- ◆ Mitglied von: SECOT und SECMA

Dr. Diéguéz Rey, Pablo

- ◆ Facharzt für Traumatologie und Handchirurgie
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Santiago de Compostela
- ◆ Dozent beim Ultraschallkurs „Mach dir die Hände schmutzig“

Dr. Aragonés Maza, Paloma

- ◆ Fachärztin für orthopädische Chirurgie und Traumatologie
- ◆ Fachärztin für orthopädische Chirurgie und Traumatologie am Universitätskrankenhaus Santa Cristina
- ◆ Fachärztin für orthopädische Chirurgie und Traumatologie im Krankenhaus Santa Clotilde
- ◆ Fachärztin für orthopädische Chirurgie und Traumatologie am Universitätskrankenhaus von Getafe
- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Außerordentliche Professorin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Dozentin an der Privatuniversität Alfonso X El Sabio
- ◆ Dozentin in zahlreichen Kursen und Weiterbildungskursen für Ärzte, Techniker und andere Gesundheitsberufe
- ◆ Mitglied von: Spanische Anatomische Gesellschaft und der Europäischen Vereinigung für klinische Anatomie, Spanische Gesellschaft für orthopädische Chirurgie sowie Gutachter und Mitherausgeber des European Journal of Anatomy

Dr. Fernández Rodríguez, Tomás

- ◆ Bereichsfacharzt für Ultraschall im Krankenhaus San Francisco de Asís
- ◆ Ambulanter Notarzt bei der SAR in Mejorada del Campo
- ◆ Dozent an der Universität Camilo José Cela in den Studiengängen der Fakultäten für Krankenpflege und Physiotherapie
- ◆ Mitglied der Arbeitsgruppe „Ultraschall“ von SEMERGEN

Dr. Losa Palacios, Sergio

- ♦ Facharzt in der Abteilung für Handchirurgie des Universitätskrankenhauses von Albacete
- ♦ Arzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie am Allgemeinen Krankenhaus von Villarrobledo
- ♦ Ehrenamtlicher Dozent an der Universität von Albacete
- ♦ Masterstudiengang in Handpathologie an der Internationalen Universität von Andalusien
- ♦ Masterstudiengang in Patientensicherheit und Qualität im Gesundheitswesen an der Universität Miguel Hernández
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheitsrecht an der Universität von Castilla La Mancha
- ♦ Diplom in Handchirurgie der Spanischen Gesellschaft für Handchirurgie
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Handchirurgie

Dr. Martínez Álvarez, Sergio

- ♦ Leiter der Einheit für pädiatrische obere Extremität im Krankenhaus Beata María Ana
- ♦ Facharzt für orthopädische Chirurgie und Kindertraumatologie im Krankenhaus Niño Jesús
- ♦ Facharzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie am Universitätskrankenhaus La Princesa
- ♦ Medizinische Zusammenarbeit mit dem Texas Scottish Rite Hospital
- ♦ Medizinische Zusammenarbeit mit dem Boston Children's Hospital
- ♦ Medizinische Zusammenarbeit mit dem Cincinnati Children's Hospital
- ♦ Medizinische Zusammenarbeit mit dem Children's National Medical Center Washington
- ♦ Medizinische Zusammenarbeit mit dem Atlanta Children's Hospital
- ♦ Rezensent für RECOT, JBJS und RICMA
- ♦ Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Pädiatrische Orthopädie (*European Pediatric Orthopedic Society*)

Dr. Maroto Rodríguez, Raquel

- ♦ Oberärztin in der Abteilung für obere Gliedmaßen im Krankenhaus von Mataró, Gesundheitskonsortium Maresme
- ♦ Fachärztin für rekonstruktive Handchirurgie und Mikrochirurgie bei ASST Gaetano Pini-CTO
- ♦ Mitwirkende Dozentin in FESSH Academy / Foundation Course
- ♦ Mitwirkende Dozentin an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Mitwirkende Dozentin am Universitätskrankenhaus De La Princesa
- ♦ Masterstudiengang in Notfallmedizin am CTO in Madrid
- ♦ Masterstudiengang in klinischer und medizinischer Professionalität an der Universität von Alcalá de Henares

Dr. Casañas Sintés, Joaquim

- ♦ Leiter der Einheit für Brachialplexus und Mikrochirurgie in der Pädiatrie, Krankenhaus Sant Joan de Deu
- ♦ Direktor der Einheit für Hand, periphere Nerven, Brachialplexus und Mikrochirurgie am Universitätskrankenhaus von Bellvitge
- ♦ Direktor der Einheit für Traumatologie im Medizinischen Zentrum Teknon
- ♦ Arzt im Krankenhaus Nostra Senyora de Meritxell in Andorra
- ♦ Arzt im Universitätskrankenhaus von Bellvitge
- ♦ Dozent an den Universitäten von Barcelona, Katalonien und Gimbernat
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Barcelona
- ♦ Europäische Akkreditierung als Handchirurg durch die *Federation European Societies Surgery of Hand (FESSH)*
- ♦ Diplom in integrierten Gesundheitssystemen von ESADE (Gesundheitsmanagement)
- ♦ Ko-Direktor des nationalen Programms für Handgelenksarthroskopie der AEM

05

Struktur und Inhalt

Der Lehrplan dieses privaten Masterstudiengangs wurde so konzipiert, dass alle Aspekte der Handchirurgie methodisch und geordnet vertieft werden. So wird der Facharzt sowohl die häufigsten als auch die weniger häufigen Pathologien in der klinischen Praxis analysieren. All dies wird ergänzt durch bereicherndes multimediales Lehrmaterial, das diesem Aktualisierungsprozess mehr Dynamik und Attraktivität verleiht. Die Studenten werden ebenso in der Lage sein, von jedem digitalen Gerät mit Internetanschluss 24 Stunden am Tag auf diese Ressourcen zuzugreifen.





“

Ein kompletter Lehrplan, der Sie über die wichtigsten Fortschritte in der Handchirurgie aus einer theoretisch-praktischen Perspektive auf dem Laufenden hält"

Modul 1. Grundlagenwissenschaften für die Chirurgie der Hand und der oberen Extremität. Methodik. Rehabilitation

- 1.1. Geschichte der Handchirurgie. Fortschritt im 21. Jahrhundert
 - 1.1.1. Von der Antike bis zur Neuzeit
 - 1.1.2. Zeitgenössisches Zeitalter. Entdeckung und Veränderung
 - 1.1.3. Von 1950 bis heute. Fortschritte im 21. Jahrhundert
- 1.2. Biologie und Physiologie in Bezug auf die Handchirurgie. Heilung des Gewebes
 - 1.2.1. Klassifizierung und klinische Einordnung von Handwunden
 - 1.2.2. Physiologie: Heilung und Epithelisierung
 - 1.2.3. Pathologie der Narben
- 1.3. Embryologie und Genetik in der Handchirurgie. Fehlbildungen
 - 1.3.1. Frühe Stadien der Entwicklung der oberen Gliedmaßen. Beteiligte Gene
 - 1.3.2. Wachstum und Rotation von Skizzen. Fragmentierungsprozess
 - 1.3.3. Aufbau des Skeletts, der Muskulatur und der appendikuläre Gelenke
 - 1.3.4. Vaskularisierung und Innervation der sich entwickelnden Gliedmaßen
 - 1.3.5. Klassifizierung der angeborenen Fehlbildungen der oberen Gliedmaßen
- 1.4. Anatomie I in der Handchirurgie. Funktionen und Biomechanik
 - 1.4.1. Topographie
 - 1.4.2. Haut und faseriges Skelett
 - 1.4.3. Knochenskelett und Bänder
 - 1.4.4. Funktionen und Biomechanik
- 1.5. Anatomie II in der Handchirurgie. Annäherungen
 - 1.5.1. Muskulatur
 - 1.5.2. Vaskularisierung
 - 1.5.3. Sensorische Innervation
 - 1.5.4. Die wichtigsten Ansätze in der Handchirurgie
- 1.6. Ultraschall in der Handchirurgie
 - 1.6.1. Ziele
 - 1.6.2. Grundlegende Prinzipien des Ultraschalls
 - 1.6.3. Ultraschalldiagnostik der Pathologie des Handgelenks und der Hand
 - 1.6.3.1. Dorsalseite
 - 1.6.3.2. Palmarseite
 - 1.6.4. Pathologie der Knochen und Gelenke

- 1.7. Magnetresonanztomographie in der Handchirurgie. Nuklearmedizin
 - 1.7.1. Röntgenaufnahmen von Handgelenk und Hand
 - 1.7.2. CT in der Handchirurgie. Diagnostische Anwendungen
 - 1.7.3. Magnetresonanz in der Handchirurgie
- 1.8. Anästhesiologie in der Handchirurgie. Walant-Technik
 - 1.8.1. Walant. Vorbereitung
 - 1.8.2. Einsatz des Walants in der Handchirurgie
 - 1.8.3. Ja und Nein zum Walant
- 1.9. Rehabilitation: Orthesen und Grundprinzipien der Handrehabilitation
 - 1.9.1. Grundsätze der Rehabilitation in der Handchirurgie. Bewertung und therapeutischer Ansatz
 - 1.9.2. Behandlungen mit Physiotherapie, Elektrotherapie und Ergotherapie
 - 1.9.3. Orthesen
- 1.10. Klinische Forschung in der Handchirurgie: Studienpopulation, klinisches Design, Instrumente und Maßnahmen sowie Datenanalyse
 - 1.10.1. Arten von klinischen Studien
 - 1.10.2. Designfehler in klinischen Studien
 - 1.10.3. Beweisgrad
 - 1.10.4. Diagnostische Teststatistiken

Modul 2. Hand: Haut, Weichteile und Infektionen

- 2.1. Wunden und Arten der Heilung. Nähte. Hauttransplantationen
 - 2.1.1. Handwunden und Nahtarten
 - 2.1.2. Arten der Heilung
 - 2.1.3. Hauttransplantationen
- 2.2. Grundlagen der vaskulären Anatomie der Hand bei der Lappenherstellung
 - 2.2.1. Vaskuläre Anatomie der Hand
 - 2.2.2. Pedikel-Lappen
 - 2.2.3. Transplantate, woher und wohin
- 2.3. Management komplexer Wunden
 - 2.3.1. Erste Bewertung
 - 2.3.2. Entwicklungen
 - 2.3.3. Fortgeschrittene Heilungssysteme

- 2.4. Mikrochirurgie
 - 2.4.1. Grundlagen der Mikrochirurgie an der Hand
 - 2.4.2. Mikrochirurgisches Nähen von Nerven und Gefäßen
 - 2.4.3. Einsatz der Mikrochirurgie für Lappen
- 2.5. Re-Implantation. Abdeckung der Fingerspitzen
 - 2.5.1. Re-Implantate außer Daumen
 - 2.5.2. Abdeckung der Fingerspitzen außer Daumen
 - 2.5.3. Wiederbefestigung des Daumens, Abdeckung der Daumenspitze
- 2.6. Hautabdeckung mit gestielten und freien Lappen an Handgelenk und Hand
 - 2.6.1. Pedikel-Lappen am Handgelenk
 - 2.6.2. Pedikel-Lappen an der Hand
 - 2.6.3. Freie Lappen an Hand und Handgelenk
- 2.7. Handrekonstruktion mit freien Komposit-Lappen
 - 2.7.1. Neurokutane Lappen
 - 2.7.2. Osteokutane Lappen
 - 2.7.3. Zehen-Finger
- 2.8. Infektionen der Hände. Zellulitis, Tenosynovitis, Arthritis, Osteomyelitis
 - 2.8.1. Zellulitis
 - 2.8.2. Tenosynovitis
 - 2.8.3. Arthritis und Osteomyelitis
- 2.9. Verbrennungen
 - 2.9.1. Die akut verbrannte Hand: Erstbehandlung
 - 2.9.2. Erste Operation an der verbrannten Hand
 - 2.9.3. Sekundär- und Folgeoperationen
- 2.10. Hochdruckinjektionen und Paravasat-Verletzungen
 - 2.10.1. Hochdruckinjektionen in die Hand
 - 2.10.2. Verletzungen durch Paravasate
 - 2.10.3. Folgen von Hochdruck

Modul 3. Frakturen und Luxationen von Handgelenk-Hand. Konservative und chirurgische Behandlung. Folgen

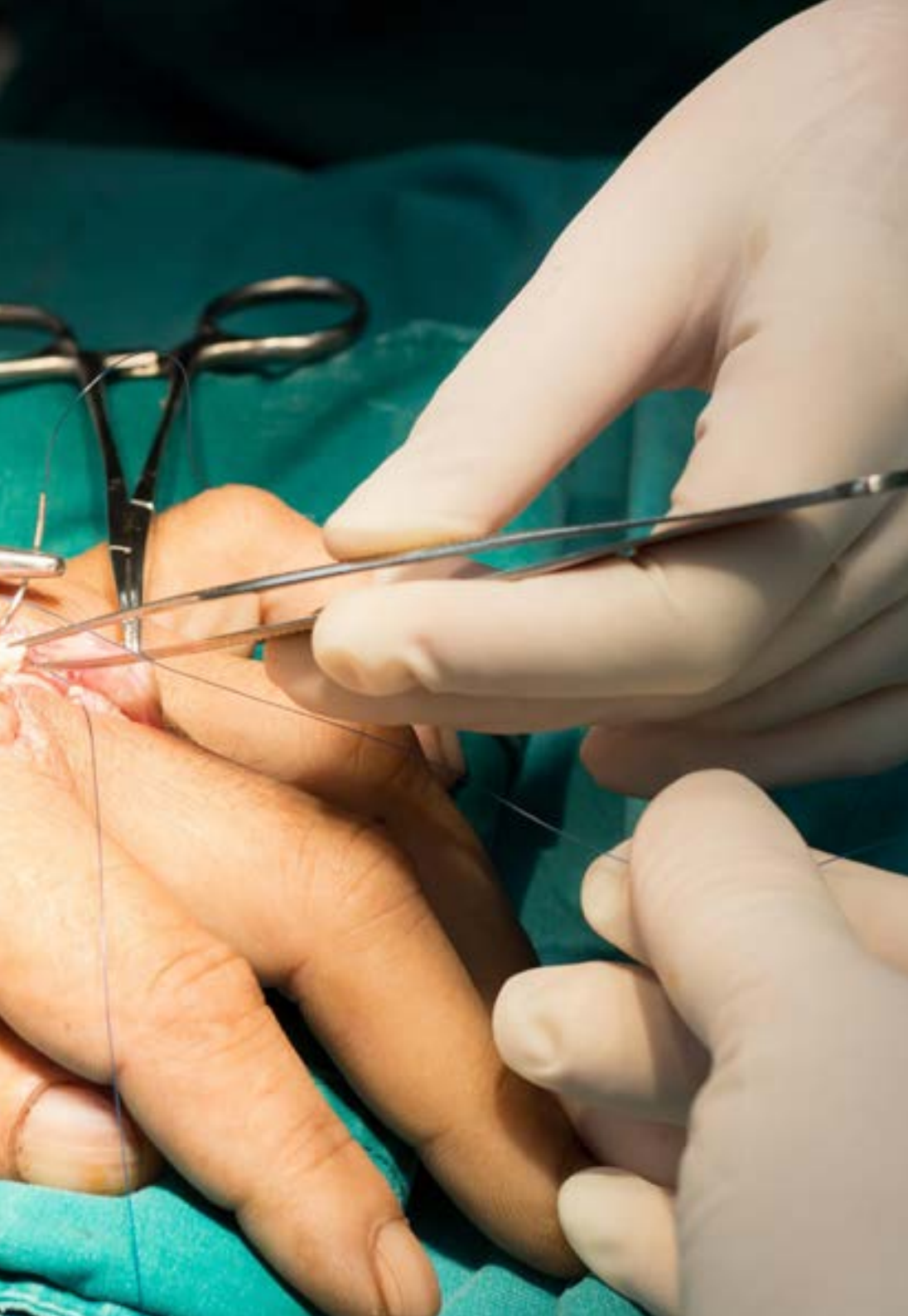
- 3.1. Frakturen des distalen Radius. Konservative Behandlung
 - 3.1.1. Klassifizierungen
 - 3.1.2. Diagnostische Methoden. Klinisch und radiologisch
 - 3.1.3. Kriterien für Instabilität
 - 3.1.4. Assoziierte Verletzungen
 - 3.1.5. Konservative Behandlung
- 3.2. Frakturen des distalen Radius. Chirurgische Behandlung
 - 3.2.1. Perkutane Nadeln
 - 3.2.2. Interne Fixierung
 - 3.2.3. Externe Fixierung
 - 3.2.4. Arthroskopie
- 3.3. Komplikationen bei Frakturen des distalen Radius
 - 3.3.1. Assoziiert mit konservativer Behandlung
 - 3.3.2. Assoziiert mit interner Fixierung
 - 3.3.3. Assoziiert mit externer Fixierung
 - 3.3.4. Assoziiert mit Arthroskopie
- 3.4. Instabilität des distalen Radioulnargelenks
 - 3.4.1. Anatomie und Biomechanik
 - 3.4.2. Diagnose und Klassifizierungen
 - 3.4.3. Akute Behandlungsmethoden
 - 3.4.4. Palliative chirurgische Behandlung
- 3.5. Frakturen des Kahnbeins
 - 3.5.1. Anatomie und Vaskularisierung
 - 3.5.2. Arten von Frakturen. Klassifizierungen
 - 3.5.3. Konservative Behandlung
 - 3.5.4. Chirurgische Behandlung
- 3.6. Pseudarthrose des Kahnbeins. Chirurgische Behandlung. Folgen
 - 3.6.1. Radiologische Diagnose und CT
 - 3.6.2. Chirurgische Behandlung
 - 3.6.3. Folgen

- 3.7. Sonstige Frakturen und Luxationen der Handwurzel
 - 3.7.1. Frakturen des Handwurzelknochens
 - 3.7.2. Brüche und Luxationen der Handwurzel
 - 3.7.3. Chirurgische Behandlungsmethoden
 - 3.7.4. Komplikationen
- 3.8. Instabilität der Handwurzel
 - 3.8.1. Skapholunäre Instabilität
 - 3.8.2. Lunotriquetrale Instabilität
 - 3.8.3. Sonstige Instabilitäten
- 3.9. SNAC-Handgelenk
 - 3.9.1. Klassifizierung
 - 3.9.2. Klinische und radiologische Diagnose
 - 3.9.3. Chirurgische Eingriffe
- 3.10. SLAC-Handgelenk
 - 3.10.1. Klassifizierung
 - 3.10.2. Klinische und radiologische Diagnose
 - 3.10.3. Chirurgische Eingriffe

Modul 4. Frakturen und Luxationen der Finger. Konservative und chirurgische Behandlung. Folgen. Arthroskopie des Handgelenks

- 4.1. Phalanxfrakturen
 - 4.1.1. Muster von Phalanxfrakturen. Klassifizierungen
 - 4.1.2. Kriterien für die Instabilität von Phalanxfrakturen
 - 4.1.3. Konservative Behandlung
 - 4.1.4. Chirurgische Behandlung
 - 4.1.5. Komplikationen
- 4.2. Traumatische periunguale Verletzungen
 - 4.2.1. Ausmaß der Verletzung
 - 4.2.2. Notfallmaßnahmen
 - 4.2.3. Die beste Behandlung
 - 4.2.4. Folgen und ihre Behandlung





- 4.3. Mittelhandknochenbrüche außer Daumen
 - 4.3.1. Frakturmuster der Mittelhandknochen außer Daumen. Klassifizierungen
 - 4.3.2. Kriterien für die Instabilität von Mittelhandknochenfrakturen außer Daumenfrakturen
 - 4.3.3. Konservative Behandlung
 - 4.3.4. Chirurgische Behandlung
 - 4.3.5. Komplikationen
- 4.4. Frakturen des Mittelhandknochens und der Daumenphalanx
 - 4.4.1. Frakturmuster
 - 4.4.2. Radiologische Diagnose
 - 4.4.3. Konservative Behandlung
 - 4.4.4. Chirurgische Behandlung
 - 4.4.5. Komplikationen
- 4.5. Interphalangeale und metakarpophalangeale Instabilität des Daumens
 - 4.5.1. Anatomie der Bänder
 - 4.5.2. Klassifizierung
 - 4.5.3. Konservative Behandlung
 - 4.5.4. Chirurgische Behandlung
- 4.6. Konsolidierungsdefekte. Konservative und chirurgische Behandlung
 - 4.6.1. Diagnostische Methoden
 - 4.6.2. Konservative Behandlung
 - 4.6.3. Chirurgische Behandlung
- 4.7. Bandverletzungen und Instabilitäten der Metacarpophalangeal- und Interphalangealgelenke
 - 4.7.1. Anatomie der Bänder
 - 4.7.2. Klassifizierung
 - 4.7.3. Konservative Behandlung
 - 4.7.4. Chirurgische Behandlung
- 4.8. Handgelenk-Arthroskopie I. Portale und Anatomie
 - 4.8.1. Arthroskopische Zugänge
 - 4.8.2. Anatomie des Handwurzel- und Mittelhandknochens
 - 4.8.3. Andere Untersuchungen
 - 4.8.4. Arthroskopische Exploration Schritt für Schritt
 - 4.8.5. Komplikationen bei der Arthroskopie des Handgelenks

- 4.9. Handgelenk-Arthroskopie II. Chirurgische Techniken
 - 4.9.1. Identifizierung und Klassifizierung von Bänderverletzungen
 - 4.9.2. Arthroskopische Behandlung von scapholunären und lunotriquetralen Läsionen
 - 4.9.3. Arthroskopische Behandlung von Handgelenksganglien
 - 4.9.4. Arthroskopische Behandlung von dreieckigen Faserknorpelläsionen
 - 4.9.5. Behandlung des Ulna-Impaction Syndrom
 - 4.10. Handgelenk-Arthroskopie III. Chirurgische Techniken
 - 4.10.1. Arthroskopische Behandlung von Frakturen des distalen Radius
 - 4.10.2. Arthroskopische Behandlung von Frakturen des Kahnbeins der Handwurzel
 - 4.10.3. Arthroskopische Technik, partielle Arthrodese des Handgelenks und proximale Karpektomie
 - 4.10.4. Arthroskopie der kleinen Gelenke und Arthroskopie des Trapezio-Metakarpalgelenks
- Modul 5. Entzündliche Arthritis und degenerative Arthrose des Handgelenks und der Hand. Konservative und chirurgische Behandlung. Beweise**
- 5.1. Klinische Untersuchung und grundlegende Differentialdiagnose bei Arthropathien des Handgelenks und der Hand
 - 5.1.1. Ätiologie der degenerativen Handgelenks- und Handpathologie
 - 5.1.2. Klinische Untersuchung und ergänzende diagnostische Tests
 - 5.1.3. Überblick und Differentialdiagnose von Handgelenks- und Handschmerz. Besondere Merkmale
 - 5.2. Arthrose der Finger und der Karpometakarpalgelenke, mit Ausnahme des Daumens. Therapeutische Optionen
 - 5.2.1. Metacarpophalangeale Arthrose (mit Ausnahme des Daumens). Ätiologie, Diagnose und Behandlung
 - 5.2.2. Proximale interphalangeale Osteoarthritis. Ätiologie, Diagnose und Behandlung
 - 5.2.3. Distale interphalangeale Arthrose. Ätiologie, Diagnose und Behandlung
 - 5.3. Rizarthrose. Bewertung, Klassifizierung und konservative Behandlung
 - 5.3.1. Anatomie und Pathophysiologie
 - 5.3.2. Diagnose. Symptome und klinische Untersuchung. Ergänzende Tests. Klassifizierung
 - 5.3.3. Konservative Behandlung
 - 5.4. Rizarthrose. Chirurgische Behandlung
 - 5.4.1. Hängearthroplastik. Vor- und Nachteile. Präferenzen des Chirurgen
 - 5.4.2. Ersatzarthroplastik
 - 5.4.3. Arthrodese des Trapezio-Metakarpalgelenks
 - 5.5. Scapho-trapezio-trapezoidale (STT) Arthrose. Bewertung und therapeutische Optionen
 - 5.5.1. Degenerative Ursachen von STT. Primäre oder sekundäre Beteiligung
 - 5.5.2. Klinik und Diagnose der STT-Arthrose
 - 5.5.3. Indizierte Operationstechniken bei STT-Gelenkbeteiligung
 - 5.6. Behandlung der Arthrose des Handgelenks. Arthrodesen, Arthroplastiken und andere Optionen
 - 5.6.1. Degenerative Veränderungen an der Handwurzel. Ätiologie, Klassifizierung und Diagnose
 - 5.6.2. Vier-Ecken-Arthrodese. Proximale Karpektomie. Totale Arthrodese des Handgelenks
 - 5.6.3. Handgelenksendoprothese. Kapsel-Denervierung
 - 5.7. Degenerative Pathologie des dreieckigen Faserknorpels
 - 5.7.1. Anatomie und Pathophysiologie
 - 5.7.2. Ätiologie von dreieckigen Faserknorpelverletzungen. Diagnose
 - 5.7.3. Behandlung und Prognose von dreieckigen Faserknorpelläsionen
 - 5.8. Die Kienböck-Krankheit. Pathophysiologie, Diagnose, Klassifizierung und Behandlung
 - 5.8.1. Anatomie und Pathophysiologie der Kienböck-Krankheit
 - 5.8.2. Klinische Untersuchung und diagnostische Tests. Klassifizierung
 - 5.8.3. Konservative Behandlung vs. Chirurgische Behandlung
 - 5.9. Chirurgische Behandlung der rheumatoiden Arthritis an der Hand: Synovektomie, Plastiken, Arthroplastiken und Arthrodesen
 - 5.9.1. Synovektomien und Plastiken an der rheumatischen Hand. Indikationen und Ergebnisse
 - 5.9.2. Hand- und Handgelenkersatz bei rheumatoider Arthritis
 - 5.9.3. Arthrodese an der rheumatischen Hand. Indikationen und Ergebnisse
 - 5.10. Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der chirurgischen Behandlung der rheumatoiden Arthritis und anderer entzündlicher Gelenkerkrankungen: Lupus erythematodes, mikrokristalline Ablagerungskrankheiten
 - 5.10.1. Hand- und Handgelenksdeformitäten bei systemischem Lupus erythematodes. Therapeutische Techniken
 - 5.10.2. Erkrankungen durch Ablagerung von Mikrokristallen. Differentialdiagnose und Behandlung der Wahl
 - 5.10.3. Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei der Behandlung von Entzündungserkrankungen

Modul 6. Sehnenverletzungen an der Hand

- 6.1. Anatomie und Biomechanik der Strecksehnen und Beugesehnen
 - 6.1.1. Anatomie der Strecksehnen
 - 6.1.2. Anatomie der Beugesehnen
 - 6.1.3. Biomechanik der Strecksehnen
 - 6.1.4. Biomechanik der Beugesehnen
- 6.2. Intra- und extrasynoviale Vaskularisierung. Pathophysiologie der Sehnenreparatur
 - 6.2.1. Vaskularisierung der Beugesehnen
 - 6.2.2. Vaskularisierung der Strecksehnen
 - 6.2.3. Pathophysiologie der Sehnenreparatur
- 6.3. Stenosierende Tenosynovitis der Beugesehnen
 - 6.3.1. Stenosierende Tenosynovitis der Beugesehnen. Diagnose und Prognose
 - 6.3.2. Stenosierende Tenosynovitis der Beugesehnen. Konservative Behandlung. Rehabilitation
 - 6.3.4. Stenosierende Tenosynovitis der Beugesehnen. Chirurgische Behandlung
- 6.4. Tendinopathien der Strecksehnen. Klinische und Ultraschalldiagnose. Chirurgische Behandlung
 - 6.4.1. Klinische Diagnose der Strecksehnenentzündung
 - 6.4.2. Ultraschall als beste diagnostische und therapeutische Hilfe
 - 6.4.3. Chirurgische Behandlung
 - 6.4.2. Konservative Behandlung von Tendinopathien der Strecksehnen. Unterstützung durch Ultraschall
 - 6.4.3. Chirurgische Behandlung von Tendinopathien der Strecksehnen. Unterstützung durch Ultraschall
- 6.5. Risse der Beugesehne. Behandlung in der akuten und chronischen Phase
 - 6.5.1. Ruptur der Beugesehne und Prognose je nach Zone
 - 6.5.2. Diagnose einer Beugesehnenruptur. Behandlung in der Akutphase
 - 6.5.3. Diagnose einer Beugesehnenruptur. Behandlung in der chronischen Phase
- 6.6. Risse der Strecksehne. Behandlung in der akuten und chronischen Phase
 - 6.6.1. Ruptur der Beugesehne und Prognose je nach Zone
 - 6.6.2. Diagnose einer Beugesehnenruptur. Behandlung in der Akutphase
 - 6.3.3. Diagnose einer Beugesehnenruptur. Behandlung in der chronischen Phase
- 6.7. Nähte. Arten und Formen. Spannung. Wissenschaftliche Beweise
 - 6.7.1. Nähte, Arten und Materialien
 - 6.7.2. Spannung je nach Art der Naht. Verfügbare Beweise
 - 6.7.3. Anwendung der verschiedenen Nähte je nach Fall

- 6.8. Rehabilitationsprotokolle
 - 6.8.1. Rehabilitation von akut behandelten Beugesehnenrupturen
 - 6.8.2. Rehabilitation von akut behandelten Strecksehnenrupturen
 - 6.8.3. Rehabilitation von akut behandelten Strecksehnenrupturen
- 6.9. Komplikationen bei Strecksehnenrupturen. Diagnose und Behandlung. Reparaturtechniken
 - 6.9.1. Komplikationen bei Beugesehnenrupturen. Diagnose Wie man sie vorhersagen kann
 - 6.9.2. Chirurgische Behandlung dieser Komplikationen
 - 6.9.3. Postoperative Rehabilitation nach operativer Behebung der Komplikation
- 6.10. Komplikationen bei Beugesehnenrupturen. Diagnose und Behandlung. Reparaturtechniken
 - 6.10.1. Komplikationen bei Beugesehnenrupturen. Diagnose Wie man sie vorhersagen kann
 - 6.10.2. Chirurgische Behandlung dieser Komplikationen
 - 6.10.3. Postoperative Rehabilitation nach operativer Behebung der Komplikation

Modul 7. Verletzungen der Nerven und des Plexus brachialis

- 7.1. Klinische Untersuchung. Elektrophysiologische Diagnose des peripheren Nervs und des Plexus brachialis
 - 7.1.1. Anamnese und klinische Untersuchung der Nerven
 - 7.1.2. Elektrophysiologische Techniken
 - 7.1.3. Interpretation der neurophysiologischen Ergebnisse
- 7.2. Komprimierende Verletzungen des Nervus ulnaris
 - 7.2.1. Verteilung, Erkundung und Definition der Innervationsgebiete des Nervus ulnaris
 - 7.2.2. Bereiche mit Kompression des Nervus ulnaris. Funktionelle Beeinträchtigung
 - 7.2.3. Konservative Behandlung und Nervendekompressionstechniken
- 7.3. Komprimierende Läsionen des Nervus medianus
 - 7.3.1. Verteilung, Erkundung und Definition der Innervationsgebiete des Nervus medianus
 - 7.3.2. Bereiche mit Kompression des Nervus medianus. Funktionelle Beeinträchtigung
 - 7.3.3. Konservative Behandlung und Nervendekompressionstechniken
- 7.4. Kompressionsverletzungen des Nervus radialis. Andere Druckverletzungen des Handgelenks und der Hand. Thoraxapertur
 - 7.4.1. Verteilung, Erkundung und Definition der Innervationsgebiete des Nervus radialis
 - 7.4.2. Bereiche mit Kompression des Nervus radialis. Funktionelle Beeinträchtigung
 - 7.4.3. Konservative Behandlung und Nervendekompressionstechniken
 - 7.4.4. Sonstige Druckverletzungen. Thoracic-outlet-Syndrom

- 7.5. Periphere Nervenlähmung und palliative Sehnenchirurgie
 - 7.5.1. Indikationen für den Sehnentransfer. Reihenfolge des Verfahrens
 - 7.5.2. Sehnentransfers bei Lähmungen des Nervus ulnaris
 - 7.5.3. Sehnentransfers bei Lähmungen des Nervus medianus
 - 7.5.4. Sehnentransfers bei Lähmungen des Nervus radialis
- 7.6. Techniken zur Nervenreparatur
 - 7.6.1. Neuroanatomie. Allgemeine Grundsätze der Nervenreparatur
 - 7.6.2. Neurolyse und Nervenreposition
 - 7.6.3. Termino-terminale Neurorrhaphie: epineural, perineural oder faszikulär, epiperineural
 - 7.6.4. Nervenübertragung (Neurotisierung)
 - 7.6.5. Nervenreparatur. Arten von Transplantaten. Ergebnisse
 - 7.6.6. Tubulisierung. Indikationen, Techniken, Ergebnisse
- 7.7. Grundlage der Nervenreparatur: Zeitpunkt, Spannung, Débridement, Technik, Strategie
 - 7.7.1. Idealer Zeitpunkt für die Nervenreparatur. Reparatur vs. Nervliche Substitution
 - 7.7.2. Nervenschonende Chirurgie. Technische Merkmale
 - 7.7.3. Chirurgie der Nervenpathologie. Praktisches Wissen
 - 7.7.4. Prä- und postoperative Strategie. Mittel- und Langzeitprognose
- 7.8. Grundlage des Nerventransfers. Nerventransfers bei Lähmungen. Supercharge-Konzept
 - 7.8.1. Neurophysiologische und technische Grundlagen des Nerventransfers
 - 7.8.2. Arten von Nerventransfers bei Lähmungen
 - 7.8.3. Supercharge-Technik. Konzept, Technik, Ergebnisse
- 7.9. Verletzungen des Plexus brachialis. Strategie und Management. Behandlung der geburtshilflichen Brachialparese (OBP)
 - 7.9.1. Verletzungen des Plexus brachialis. Angeboren und traumatisch
 - 7.9.2. Therapeutische Strategie und Handhabung
 - 7.9.3. Behandlung der geburtshilflichen Brachialparese (OBP)
- 7.10. Spastizität und Läsionen des zentralen Nervensystems. Operation bei Tetraplegie
 - 7.10.1. Läsionen des zentralen Nervensystems und Klinik der Spastizität
 - 7.10.2. Therapeutische Strategie für den Tetraplegiker
 - 7.10.3. Mittel- und langfristige Ergebnisse und Prognosen

Modul 8. Pädiatrische obere Extremität

- 8.1. Agenesien und transversale Defekte
 - 8.1.1. Beschreibung von Agenesien und zentralen Defekten
 - 8.1.2. Assoziierte Syndrome und die ergänzenden Studien, die ihre Diagnose ermöglichen
 - 8.1.3. Arten von Agenesien und zentralen Defekten
 - 8.1.4. Behandlungsmöglichkeiten bei Agenesien und zentralen Defekten
- 8.2. Radiale Klumphand. Hypoplasien und Agenesien des Daumens
 - 8.2.1. Radiale Klumphand. Epidemiologie
 - 8.2.2. Radiale Klumphand. Assoziation mit anderen Pathologien
 - 8.2.3. Radiale Klumphand. Behandlung
 - 8.2.4. Hypoplasien und Agenesien des Daumens. Spektrum der Beeinträchtigung und Verbindung mit anderen Pathologien
 - 8.2.5. Hypoplasien und Agenesien des Daumens. Blauth-Klassifikation
 - 8.2.6. Hypoplasien und Agenesien des Daumens. Behandlung nach der Blauth-Klassifikation
- 8.3. Ulnare Klumphand. Proximale radioulnare Synostose
 - 8.3.1. Ulnare Klumphand. Inzidenz
 - 8.3.2. Ulnare Klumphand. Indikationen und Behandlungsmöglichkeiten
 - 8.3.3. Proximale radioulnare Synostose. Inzidenz und Vererbung
 - 8.3.4. Proximale radioulnare Synostose. Indikationen und Arten der chirurgischen Behandlung
- 8.4. Präaxiale und postaxiale Polydaktylie
 - 8.4.1. Präaxiale Polydaktylie. Inzidenz
 - 8.4.2. Präaxiale Polydaktylie. Wassel-Klassifizierung
 - 8.4.3. Präaxiale Polydaktylie. Behandlung, Ziele und chirurgische Optionen
 - 8.4.4. Postaxiale Polydaktylie. Inzidenz
 - 8.4.5. Postaxiale Polydaktylie. Klassifizierung
 - 8.4.6. Postaxiale Polydaktylie. Konservative und chirurgische Behandlungsmöglichkeiten
- 8.5. Syndaktylie. Makrodaktylie. Klinodaktylie. Kamptodaktylie. Kirner-Deformität
 - 8.5.1. Syndaktylie. Inzidenz. Arten. Kutane Plastiken
 - 8.5.2. Makrodaktylie. Einstufung. Chirurgische Möglichkeiten
 - 8.5.3. Klinodaktylie. Definition. Indikation und chirurgische Optionen
 - 8.5.4. Kamptodaktylie. Definition. Indikationen und Behandlungsmöglichkeiten
 - 8.5.5. Kirner-Deformität. Definition. Indikation und therapeutisches Management

- 8.6. Amniotisches-Band-Syndrom
 - 8.6.1. Definition. Inzidenz
 - 8.6.2. Differentialdiagnose
 - 8.6.3. Chirurgische Möglichkeiten
- 8.7. Madelung-Deformität
 - 8.7.1. Madelung-Deformität. Ursachen. Epidemiologie
 - 8.7.2. Diagnostische Tests
 - 8.7.3. Arten von chirurgischen Eingriffen je nach Reifegrad des Skeletts
- 8.8. Arthrogryposis der oberen Gliedmaßen
 - 8.8.1. Arthrogryposis der oberen Gliedmaßen. Definition, Krankheit?
 - 8.8.2. Ätiopathogenese
 - 8.8.3. Ziele und konservative Therapiemöglichkeiten, Chirurgische?
- 8.9. Geburtshilfliche Brachialparese
 - 8.9.1. Plexusanatomie für das Management der geburtshilflichen Brachialparese
 - 8.9.2. Diagnose der geburtshilflichen Brachialparese
 - 8.9.3. Chirurgische Anweisung für Plexuswiederaufbau und palliative Operationen
- 8.10. Tumore an der Kinderhand: Osteochondromatose, Enchondromatose und Weichteiltumore.
 - 8.10.1. Osteochondromatose. Diagnose. Behandlung
 - 8.10.2. Enchondromatose. Diagnose. Behandlung
 - 8.10.3. Weichteiltumore. Arten. Diagnose. Therapeutische Behandlung

Modul 9. Morbus Dupuytren, Tumoren und Gefäßerkrankungen

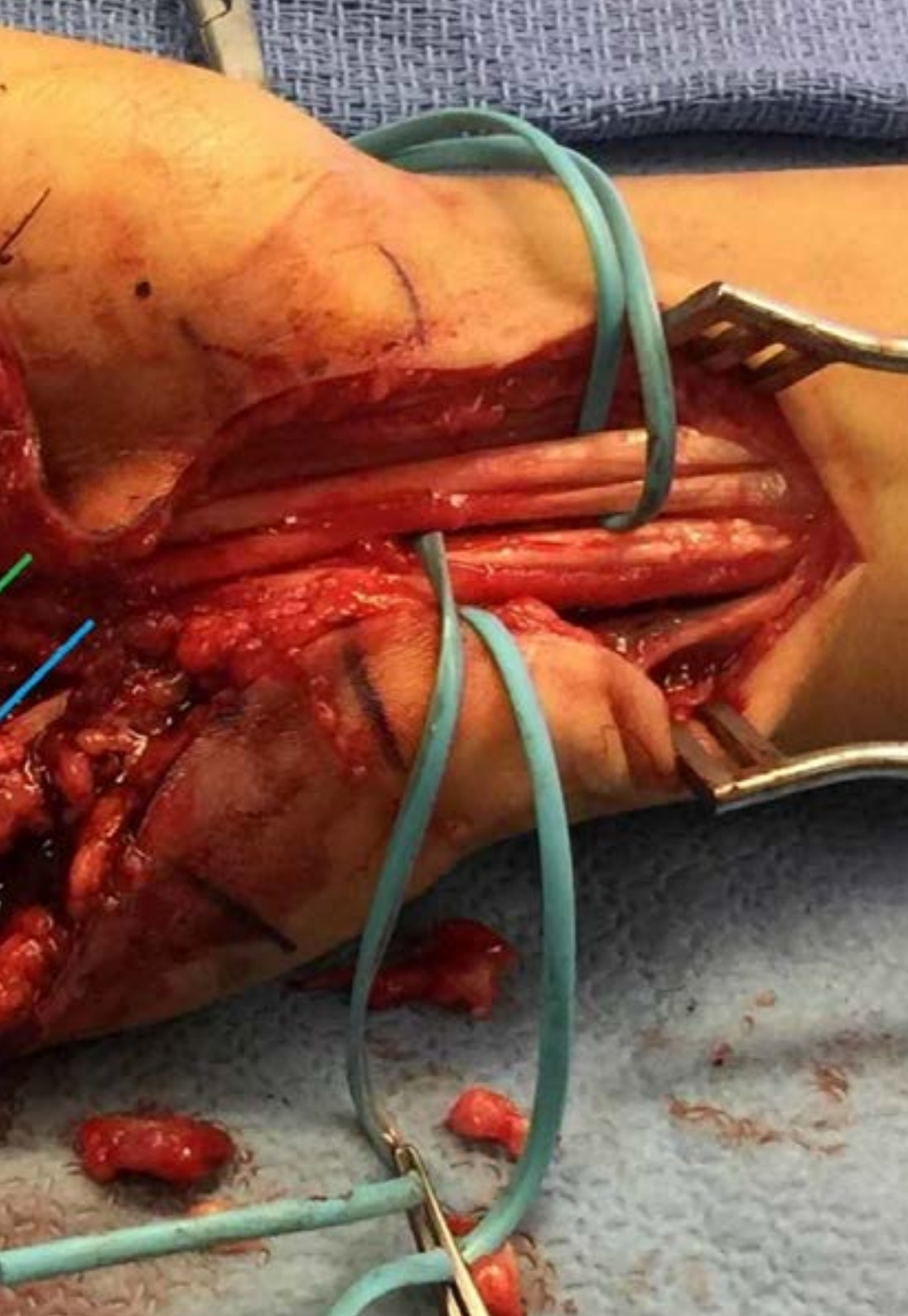
- 9.1. Morbus Dupuytren. Homid-Diagnostik
 - 9.1.1. Epidemiologie
 - 9.1.2. Anatomie der Palmaraponeurose und Anatomie der Fingersehnen
 - 9.1.2.1. Klinisch, diagnostisch: Klassifizierung
 - 9.1.3. Außerhalb der Palmarseite
- 9.2. Morbus Dupuytren. Evolution
 - 9.2.1. Rückfall
 - 9.2.2. Nichtchirurgische Behandlung
 - 9.2.3. Fortschritt

- 9.3. Chirurgische Behandlung von Morbus Dupuytren
 - 9.3.1. Indikationen für eine chirurgische Behandlung
 - 9.3.2. Indikationen. Chirurgische Zeiten und Techniken
 - 9.3.3. Faktoren, die die langfristigen Ergebnisse beeinflussen
- 9.4. Morbus Dupuytren. Chirurgische Planung
 - 9.4.1. Chirurgische Planung. Einschnitte
 - 9.4.2. Modalitäten der Zetaplastie
 - 9.4.3. Rehabilitation
- 9.5. Behandlungsversagen bei Morbus Dupuytren
 - 9.5.1. Komplikationen der chirurgischen Behandlung
 - 9.5.2. Rückfälle
 - 9.5.3. Folgen
- 9.6. Vasculäre Pathologie an der Hand
 - 9.6.1. Hypothenar-Hammer-Syndrom, Raynaud-Syndrom
 - 9.6.2. Vasculäre Tumore
 - 9.6.3. Gefäßfehlbildungen
- 9.7. Gutartige Weichteiltumore
 - 9.7.1. Klassifizierung der häufigsten Tumoren
 - 9.7.2. Wann operiert werden soll. Biopsie?
 - 9.7.3. Ergebnisse und Komplikationen
- 9.8. Nerventumore
 - 9.8.1. Klassifizierung der häufigsten Tumoren
 - 9.8.2. Wann und wie man operiert
 - 9.8.3. Ergebnisse und Komplikationen
- 9.9. Gutartige Knochentumore. Pseudotumorale Verletzungen
 - 9.9.1. Klassifizierung
 - 9.9.2. Wann und wie man operiert
 - 9.9.3. Ergebnisse und Komplikationen
- 9.10. Bösartige Weichteil- und Knochentumore
 - 9.10.1. Klassifizierung
 - 9.10.2. Chirurgische Behandlung
 - 9.10.3. Ergebnisse und Komplikationen

Modul 10. Fortschritte in der Handchirurgie. Andere Verletzungen

- 10.1. Ultraschallanwendungen in der Handgelenkschirurgie
 - 10.1.1. Ultraschallanatomie des Handgelenks
 - 10.1.2. Ultraschallgesteuerte Handgelenksintervention
 - 10.1.3. Ultraschallgesteuerte Chirurgie
- 10.2. Ultraschallanwendungen in der Handchirurgie
 - 10.2.1. Ultraschallanatomie der Hand
 - 10.2.2. Ultraschallgesteuerte Interventionen an der Hand
 - 10.2.3. Ultraschallgesteuerte Handchirurgie
- 10.3. Spezifische Handgelenks- und Handverletzungen bei Musikern. Konservative und chirurgische Behandlung
 - 10.3.1. Verletzungen des Handgelenks und der Handwurzel bei Musikern
 - 10.3.2. Fingerletzungen bei Musikern
 - 10.3.3. Konservative und chirurgische Behandlung
- 10.4. Spezifische Handgelenks- und Handverletzungen bei Kletterern. Konservative und chirurgische Behandlung
 - 10.4.1. Handgelenks- und Handwurzelverletzungen bei Kletterern
 - 10.4.2. Fingerletzungen bei Kletterern
 - 10.4.3. Konservative und chirurgische Behandlung
- 10.5. Spezifische Verletzungen bei bestimmten handwerklichen Berufen
 - 10.5.1. Handgelenksverletzungen am Arbeitsplatz
 - 10.5.2. Handverletzungen am Arbeitsplatz
 - 10.5.3. Behandlung: konservative vs. chirurgische Behandlung
- 10.6. Totale Handgelenksarthroplastik
 - 10.6.1. Indikationen für eine totale Handgelenksarthroplastik
 - 10.6.2. Arten von Arthroplastik
 - 10.6.3. Chirurgie der Handgelenksprothese
 - 10.6.4. Komplikationen bei der Handgelenksarthroplastik
- 10.7. Neuropathische Schmerzen und ihre Behandlung. Komplexes regionales Dystrophie-Syndrom
 - 10.7.1. Identifizierung des Patienten mit neuropathischen Schmerzen
 - 10.7.2. Management neuropathischer Schmerzen
 - 10.7.3. Symptome und diagnostische Kriterien des CRPS
 - 10.7.4. Pharmakologische und interventionelle Behandlung des CRPS





- 10.8. Neue Technologien in der Handchirurgie. Robotik, 3D
 - 10.8.1. Technologische Fortschritte in der Handchirurgie
 - 10.8.2. Robotik und die Hand
 - 10.8.3. 3D-Technik in der Handchirurgie
- 10.9. Künstliche Intelligenz. Aktuelle und zukünftige Anwendungen
 - 10.9.1. Möglichkeiten der KI
 - 10.9.2. Diagnose und Entwicklung einer konservativen Behandlung
 - 10.9.3. Chirurgische Möglichkeiten der KI
- 10.10. Infantile spastische Hand. Dreidimensionale Analyse und angewandte Behandlungen
 - 10.10.1. Identifizierung einer infantilen spastischen Hand
 - 10.10.2. Diagnostische Methoden und dreidimensionale Analyse
 - 10.10.3. Behandlung der spastischen Hand bei Kindern

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

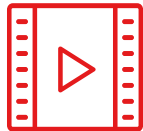
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Handchirurgie, garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Handchirurgie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Handchirurgie**

Modalität: **online**

Dauer: **12 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung inn
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung instit
virtuelles Klassenzimmer sprachen

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Handchirurgie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Handchirurgie

